

Saas-Fee

Saastal Bergbahnen

Geschäftsbericht

2020/21



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Abgottspon Alain | Andenmatten Philipp | Arnold Pirmin | Beetschen Patrick | Blaser Roger | Brantschen Peter | Andenmatten Esther | Bumann Ivano | Bumann Sandro | Bumann Simon | Burgener Helmut | Burgener Manuela | Burgener Klaus | Christ Theo | Cina Rudolf | Cardoso Fernandes Arsenio | Currie Mike | Eyer Stefan | Ferrera Filippo | Finke Michael | Furrer René | Furrer Reto | Fux Martin | Gnos Patrick | Godi Natascha | Greber Anton | Greber Ivan | Hamp Jiri | Hausammann Sandro | Hegner Albert | Hilfiker Mario | Hinni Pascal | Hitz Thomas | Holzer Andreas | Honigmann Tino | Horvat Matija | Huber Karin | Imseng Christine | Jaggy Olivier | Kalbermatten Dominik | Kalbermatten Gerhard | Kalbermatten Toni | Kalbermatter Claudio | Kiechler Patrick | Lomatter Ingo | Luginbühl Ronny | Mathieu Malik | Moore Dennis | Müller Patrik | Neveu Norbert | Petrig Engelbert | Petrig Nicolai | Pingeon Cédric | Rakeseder Ramon | Rauf Abdul | Rossi Emmanuel | Ruppen Gottlieb | Senn Beat | Senn Rolf | Supersaxo Diego | Schmidt Patric | Schneiter Philipp | Schnidrig Florian | Studer Stefan | Venetz Jean-Pierre | Venetz Joachim | Voide Susanne | Vujic Drazen | Wälti Florian | Wellig Sven | Wiedmer Jonas | Winterberger Hans | Zecevic Pero | Zurbriggen Matthias | Zurbriggen Sonja | Zurbriggen Urban

Jahresmitarbeiter per 30. April 2021

Impressum

Herausgeber

Saastal Bergbahnen AG
Panoramastrasse 5, 3906 Saas-Fee
Tel. +41 27 958 11 00
E-Mail: bergbahnen@saas-fee.ch
www.saas-fee.ch/bergbahnen

Inhaltsverzeichnis

Editorial

Bericht Geschäftsjahr 2020/21	4
-------------------------------	---

Jahresabschluss

Bilanz	9
Erfolgsrechnung	10
Geldflussrechnung	11
Anhang zur Jahresrechnung	13
Bericht der Revisionsstelle	20

Kennzahlen

Unternehmensrechnung	22
EBITDA	22
EBITDA-Marge	22

Gesellschaft

Organe	23
--------	----

Editorial

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

die Covid-19 Pandemie hat auch das Geschäftsjahr 2020/21 massgeblich geprägt. Nach einer recht raschen Lockerung der Massnahmen im Sommer, hat uns die zweite Corona-Welle im Herbst mit überraschender Wucht getroffen. Und dennoch blieben die Bergbahnen in der Schweiz im Winter vor einer vollständigen Schliessung verschont, während die benachbarten Länder und viele weitere, den Lockdown über die Skigebiete verhängten. Das minutiös ausgearbeitete Schutzkonzept ermöglichte den Winterbetrieb, bedingte jedoch auch grössere finanzielle und personelle Aufwendungen, sowie spürbare Einschränkungen für den Betrieb der Anlagen und Bergrestaurants. Angesichts der schwierigen Rahmenbedingungen sind wir mit einem sprichwörtlichen «blauen Auge» davongekommen. Mit einem Jahresertrag von CHF 26.75 Mio wurden die Erwartungen klar übertroffen. Der Betriebsaufwand konnte auch im zweiten Corona-Jahr aufgrund weitgreifender Massnahmen auf tiefen CHF 16.27 Mio gehalten werden. Daraus resultiert eine sehr gute EBITDA von CHF 10.48 Mio und ein Cashflow von CHF 10.07 Mio. Dank einem Jahresgewinn von CHF 3.58 Mio kann das Eigenkapital nochmals deutlich erhöht werden und erreicht mittlerweile einen sehr beruhigenden Anteil von 48%!

Sommerbetrieb

Der Sommer 2020 zeichnete sich durch einen trüben und feuchten Juni sowie einen sonnigen Juli und August mit zwei moderaten Hitzewellen aus. Die Durchschnittstemperatur lag wohl rund 1 °C über der Norm 1981-2010, jedoch unter den Höchstwerten der letzten Jahre. Das Sommerskigebiet musste während 19 Tagen geschlossen bleiben. Im Sommer 2019 waren es 26

Schliessstage und im Sommer 2018 25 Schliessstage. Die massiv eingeschränkten Reisemöglichkeiten der internationalen Skiteams führte zu einem Rückgang der Ersteintritte Sommerski von 7.5%. Der Einzelreiseverkehr hingegen konnte einen fulminanten Zuwachs von 28% Ersteintritten gegenüber 2019 verzeichnen. Die fast ausschliesslichen Schweizer Gäste haben uns in hoher Anzahl besucht und die Bahnanlagen intensiver genutzt, als dies bei internationalen Gästen bisher der Fall gewesen war. Ganz klar ausbezahlt hat sich auch die erstmalige Teilnahme beim Magic Pass Verbund im Sommer. Neben einem markanten Zuwachs bei den Übernachtungsgästen konnte dadurch auch der Ausflugsverkehr erheblich zulegen. Unter dem Strich resultiert ein um 7% höherer Verkehrsertrag gegenüber dem Sommer 2019.

Winterbetrieb

Die Schweiz verzeichnete mit knapp 3 °C über der Norm 1981-2010 den mildesten Winter seit Messbeginn von 1864. Der Winterbeginn fiel in unserem Skigebiet äusserst trocken aus. Während im November und Dezember 2019 noch 383 cm Neuschnee auf 2500 Metern Höhe gefallen sind, waren es im Jahr 2020 nur noch 138 cm in diesen zwei Monaten. Im Dorf Saas-Fee fielen insgesamt 246 cm Schnee im letzten Winter, rund 20% weniger als im Schnitt der letzten 10 Jahre. Im Skigebiet auf 2500 Metern waren es total 444 cm (-23%) und auf 3500 Metern 612 cm Neuschnee (-15%). Umso erstaunlicher erscheint unter diesen Umständen die Tatsache, dass wir das Skigebiet bis zur Mittelstation auf 2500 Meter bereits am 17. Oktober eröffnen konnten. Nur zwei Wochen später konnte auch im Gebiet Längfluh der Winterbetrieb aufgenommen werden. Eine solche frühe Öffnung des Skigebiets für das breite Publikum war nur möglich durch die zahlreichen Schneedepots, welche im Frühling angelegt wurden, und durch die konsequente Ausnutzung der wenigen kalten Tage für die

mechanische Beschneigung im Herbst. Die produzierte Menge von mechanischem Schnee von mehr als 790'000 m³ ist entsprechend hoch ausgefallen und stellt die zweithöchste Menge in den letzten vier Jahren dar. An 18 Tagen im Winter konnte im Gebiet Mittelallalin kein Skibetrieb angeboten werden. Das gesamte Skigebiet blieb an 5 Tagen wegen Sturm oder Lawinengefahr geschlossen. Im Mehrjahresvergleich sind das moderate Werte und untermauern das stabile Wetter im letzten Winter. Die sehr guten Pistenverhältnisse und das milde und durchwegs sonnige Wetter zum Saisonauftakt haben uns einen Rekord-November beschert. Aufgrund der, Covid-19 bedingten, eingeschränkten Transportkapazitäten haben wir beschlossen beide Zubringerlinien ins Gletscherskigebiet bereits am 1. November zu öffnen. Das Angebot wurde von den Schneesportlern sehr geschätzt und rege benutzt. Im Januar machten sich die fehlenden ausländischen Gäste stark bemerkbar. Die Skitage sind fast um die Hälfte eingebrochen. Der restliche Winter verlief dann wiederum zur allgemeinen Zufriedenheit und war angesichts der Umstände erstaunlich gut. Der einzige Wehrmutstropfen war die geschlossenen Bergrestaurants und dadurch die fehlende Möglichkeit, sich drinnen zu verpflegen und sich aufzuwärmen. Gerade für Familien mit Kleinkindern wurde das Schneesporterlebnis dadurch erheblich getrübt. Der Verkehrsertrag hingegen konnte gegenüber dem letzten Referenzwinter 2018/19 gehalten, bzw. dank gesteigerten Durchschnittspreisen sogar leicht, um 1% erhöht werden. Der Winterumsatz der Berggastronomie ist aufgrund der behördlich verhängten Restriktionen um 63% zurückgegangen.

Projekte und Investitionen

Die Investitionen im letzten Geschäftsjahr beliefen sich auf rund CHF 6.3 Mio, wovon CHF 1.4 Mio auf die Bahnanlagen gefallen sind. Der Ersatz eines Trag- und Zugseils bei der Felskinnbahn

machte dabei die grösste Position aus. In die Berggastronomie wurden CHF 245'000 investiert. Die Flachdachsanieierung beim Drehrestaurant auf 3500 Meter war zeit- und kapitalintensiv. CHF 3.6 Mio wurden allein in die Beschneigung investiert. Die Fertigstellung der Pumpstation Feschlucht inklusive Zuleitung zur Pumpstation Bigfig war das grösste und wichtigste Projekt im letzten Geschäftsjahr. Für die Erneuerung von Pistenfahrzeugen wurden CHF 512'000 aufgewendet. In die IT und Arbeitssicherheit wurden CHF 127'000 investiert.

Human Resources

Bedingt durch die COVID-19 Pandemie stand das Personal auch im vergangenen Geschäftsjahr vor verschiedenen Herausforderungen. Nach wie vor steht die Gesundheit unserer Mitarbeitenden und unserer Gäste an erster Stelle. Aus diesem Grund wurde das bestehende Schutzkonzept fortlaufend angepasst und die Mitarbeitenden wurden durch die Sicherheitsbeauftragten stetig sensibilisiert. Dank den präventiven Schutzmassnahmen wurden im Unternehmen nur wenige positive Corona-Fälle verzeichnet, welche glücklicherweise keine schwerwiegenden Krankheitsverläufe aufwiesen.

Zu erwähnen gilt, dass sich die Saastal Bergbahnen AG auch in Krisenzeiten als sicherere Arbeitgeberin präsentieren konnte und zu keinem Zeitpunkt Arbeitsplätze in Gefahr waren.

Voller Stolz und grosser Dankbarkeit für ihren Einsatz und ihre Treue können wir nachfolgenden Mitarbeitern zum Dienstjubiläum gratulieren:

- 40 Jahre: Ruppen Gottlieb, Alpin Express
- 40 Jahre: Venetz Joachim, Plattjenbahn

Im vergangenen Geschäftsjahr wurden folgende Personen pensioniert:

- Imseng Myriam, Sekretariat, 28 Dienstjahre
- Senn Rolf, Betriebselektriker, 43.5 Dienstjahre

Wir bedanken uns bei Myriam und Rolf für ihre unermüdlichen Dienste im Namen der Saastal Bergbahnen AG. Gleichzeitig wünschen wir einen erlebnisreichen neuen Lebensabschnitt mit bester Gesundheit und vielen schönen Momenten.

Ein grosses Dankeschön gilt an dieser Stelle allen Mitarbeitenden für ihren tollen und wertvollen Einsatz.

Personalbestand per 31.12.2020: 212 Mitarbeitende (inklusive Gastronomie)

Marketing

Die Corona-Pandemie sorgte im Sommer 2020 dafür, dass die SchweizerInnen ihre Ferien grösstenteils in ihrem Heimatland verbrachten. Die Marketingaktivitäten wurden deshalb auf den nationalen Markt konzentriert. Die erfolgreiche Sommersaison widerspiegelt dabei die gelungenen Kampagnen in Kooperation mit der Saastal Tourismus AG. Mitten im Lockdown wurde das neue Corporate Design der Destination eingeführt und die Produkte konsequent auf die neue Destinationsstrategie ausgerichtet. Der sportliche dynamische Auftritt unter der Dachmarke Saas-Fee profiliert sich mit «persönlichen Herausforderungen» für alle, wobei die Saastal Bergbahnen AG mit ihren Produkten einer der Hauptpfeiler in der Umsetzung darstellt.

Selbst die Pressearbeit konnte nicht im gewohnten Umgang stattfinden. Umso wertvoller waren damit PR-Geschichten wie der gelungene Trick im Freestylepark der jungen Topathletin Mathilde Gremaud in Zusammenarbeit mit Red Bull. Diese stand im September im Freestyle Park der Saastal Bergbahnen als erste Frau einen „Switch Double Cork 1440“. Der rückwärts angefahrene Sprung mit Skiern beinhaltet neben zwei Umdrehungen über den Kopf, vier Umdrehungen um die eigene Achse und wird wiederum rückwärts gelandet. Die Weltpremiere sorgte international für grosses Medieninteresse. Auch die alpinen Ski-

und Snowboardfahrer sorgten medial für grosse Aufmerksamkeit. Da Corona bedingt Skitrainings in Übersee nicht möglich waren, trainierten fast sämtliche Profi-Athleten aus Europa auf dem Gletscher von Saas-Fee.

Am Ende der Sommerski-Saison fand im Freestyle-Park auf dem Gletscher wiederum die dreiwöchige «Stomping Grounds Projects»-Session statt. Der Freestyle-Park wurde durch die in der Szene weltbekannten Park & Pipe-Builders, Charles Beckinsale und Jeremy Carpenter auf ein Höchstlevel an Präzision hergerichtet. Deren Bekanntheitsgrad sorgte dafür, dass Top-Athleten wie Shaun White, Scott James oder Andri Ragettli ihre Home Base zumindest für einige Wochen nach Saas-Fee verlegten.

Neu wurden auf diesen Herbst die Skitest-Wochenenden mit eigenen Partnerschaften auf dem Gletscher beziehungsweise im Gebiet Morenia aufgegleist. So konnten über Intersport, die Snowboardbox und Transa attraktive Skitest-Pauschalen angeboten werden. Ebenfalls konnte die Werbekooperation mit CUPRA, der jungen, spanischen Automarke, realisiert werden. Als Auftakt wurde eine Fahrzeugplatzierung auf der Terrasse des Drehrestaurants Allalin umgesetzt. Die strategische Partnerschaft basiert auf den sehr ähnlichen Markenvisionen und wurde mittelfristig zusammen mit unserem OOH-Vermarkter Feratel aufgegleist.

Die beliebten Erlebnisangebote wie Fonduegondel, Vollmondskifahren mit Dinner und Sunrise Skiing mit Frühstücksbuffet im Drehrestaurant Allalin mussten Covid bedingt abgesagt werden. Einzig das Nachtschlitteln auf Hannig und Furgstalden konnte weiter durchgeführt werden, was die Gäste zu schätzen wussten. Schon früh zeichnete sich ab, dass Veranstaltungen auch diesen Winter nicht durchgeführt werden konnten. Die geplanten Veranstaltungen wie das Konzert der Band «Stubete Gäng», sowie das 18.

Glacier Bike Downhill Rennen, oder die 39. Austragung der Allalin Rennen wurden deshalb schon im Februar abgesagt.

Die Teilnahme am Switzerland Travel Mart Snow Edition 2021 brachte durch die virtuelle Teilnahme auf effiziente Art neue Kontakte in definierten Zielmärkten. Es konnten so kurzfristig Gäste gewonnen werden, die trotz Reiserestriktionen noch in die Schweiz fahren durften. Die enge Zusammenarbeit mit der Saastal Tourismus AG hilft in der aktiven Marktbearbeitung enorm und ist in den letzten Jahren intensiviert worden. Wir danken an dieser Stelle der STAG und ihrem Team ganz herzlich für die professionelle und kompetente Hilfe während dem vergangenen schwierigen Geschäftsjahr.

Ausblick

Die Konsumentenstimmung hat sich aufgehellt und, beflügelt durch die breit angelegten Impfkampagnen in fast allen Ländern der Welt, wird allgemein von einem ansehnlichen Wirtschaftswachstum für das Geschäftsjahr 2021/22 ausgegangen. Dennoch wird es wohl noch eine Zeitlang dauern, bis die alten Reisegewohnheiten wiederum aufgenommen werden. Wir blicken mit einem gesunden Optimismus ins neue Geschäftsjahr, sind uns aber auch bewusst, dass Flexibilität und Geduld nach wie vor sehr gefragt sein werden.

Unser Optimismus widerspiegelt sich auch im Investitionsbudget 2021/22, welches mit CHF 9.5 Mio voranschlagt wird. In die Sanierung des Verbindungsstollen zur Metro Alpin werden rund CHF 4.5 Mio hineingesteckt, inklusive dem Ersatz der Steuerung für die Metro Alpin und einem Förderband als Komfortsteigerung. Weitere CHF 1.9 Mio werden in die Bahnanlagen investiert. Für die Beschneidung und Pisten sind CHF 635'000 vorgesehen. Rund CHF 1.4 Mio fliessen in den Ersatz von Fahrzeugen und Maschinen.

Die ambitionierten Investitionsprojekte wollen wir höchstmöglich aus eigener Kraft finanzieren. Dies ist jedoch nur möglich, wenn wir an der nachhaltigen und wirtschaftlich erfolgreichen Führung der Unternehmung festhalten und unsere Dienstleistungen und Produkte laufend überprüfen und verbessern.

Dank

An dieser Stelle möchten wir uns aber auch bedanken. In erster Linie bei Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr Vertrauen und Ihr finanzielles Engagement in die Saastal Bergbahnen AG. Ein grosser Dank gilt sich auch unseren Kollegen im Verwaltungsrat, der Geschäftsleitung und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Gesellschaft. Weiter danken wir unseren Partnern vor Ort, insbesondere den Gemeinden Saas-Fee, Saas-Almagell, Saas-Balen und Saas-Grund, der Saastal Tourismus AG und dem Verein Saas-Fee/Saastal Tourismus, der Bergbahnen Hohsaas AG und allen Leistungsträgern der Destination. Dank auch an die Finanzierungspartner, die Zulieferer und an die Revisionsstelle. Der letzte Dank gehört unseren zahlreichen und treuen Gästen aus aller Welt, die mit ihren Besuchen und Aufhalten es erst ermöglichen, dass wir als Saastal Bergbahnen in dieser einmaligen Naturwelt wirken können.

Peter Schröcksnadel, Verwaltungsratspräsident
Markus Schröcksnadel, Vize-VRP

Simon Bumann, Direktor



Bilanz

Per 30. April

In Tausend CHF Per Stichtatum	2020/21 30.04.2021	%	2019/20 30.04.2020	%
AKTIVEN				
Umlaufvermögen	9'179	16	17'973	26
Flüssige Mittel	6'205		13'132	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.1 1'211		1'251	
Übrige kurzfristige Forderungen	324		1'092	
Vorräte	1.2 605		763	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	835		1'735	
Anlagevermögen	49'914	84	50'127	74
Finanzanlagen	1.3 22		37	
Beteiligungen	2.1 10		10	
Sachanlagen	1.12 49'882		50'080	
Total Aktiven	59'093	100	68'100	100
PASSIVEN				
Fremdkapital	30'456	52	43'046	63
Fremdkapital kurzfristig	10'078		13'079	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.4 1'199		2'910	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1.5 4'551		4'828	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	943		885	
Passive Rechnungsabgrenzungen	3'385		4'457	
Fremdkapital langfristig	20'379		29'968	
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1.5 14'779		24'472	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	1.6 5'600		5'496	
Eigenkapital	28'637	48	25'053	37
Aktienkapital	1.7 20'400		20'400	
Gesetzliche Gewinnreserven	234		171	
Gewinnvortrag	1.8 4'427		3'228	
Jahresgewinn	3'583		1'262	
Eigene Kapitalanteile	2.2 -7		-7	
Total Passiven	59'093	100	68'100	100

Erfolgsrechnung

1. Mai bis 30. April

In Tausend CHF	2020/21	%	2019/20	%
Total Ertrag	26'748	100	24'553	100
Verkehrsertrag Winter	15'971		13'886	
Verkehrsertrag Sommer	7'268		6'785	
Berggastronomie	1'460		1'750	
Nettoerlös	24'699		22'421	
Nebenertrag	1.9 2'049		2'132	
Warenaufwand	-384		-528	
Personalaufwand	-9'387	-35	-9'537	-39
Übriger betrieblicher Aufwand	-6'495	-24	-6'158	-25
Überfahrt-/Durchfahrten und Mieten	-426	-2	-457	-2
Unterhalt und Erneuerung	-2'109	-8	-1'574	-6
Sach- und Haftpflichtversicherungen	-411	-2	-399	-2
Angaben und Gebühren	-127	0	-95	0
Energie und Verbrauchstoffe	-2'117	-8	-2'032	-8
Werbung/Marketing	-875	-3	-923	-4
Übriger Aufwand	-430	-2	-678	-3
EBITDA	10'481	39	8'330	34
Abschreibungen und Wertberichtigungen	1.10 -6'518	-24	-6'007	-24
EBIT	3'963		2'324	
Finanzertrag	5		5	
Finanzaufwand	-479		-668	
Ausserordentlicher Ertrag	505		-	
Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	1.11 505		-	
Jahresgewinn vor Steuern	3'994		1'660	
Direkte Steuern	-411		-399	
Jahresgewinn	3'583		1'262	

Geldflussrechnung

1. Mai bis 30. April

In Tausend CHF	2020/21	2019/20
Erarbeitete Mittel (Cashflow)	10'070	7'132
Jahresgewinn	3'583	1'262
Abschreibungen	6'518	6'007
Gewinn Verkauf Anlagevermögen	-31	-136
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	9'113	8'068
Veränderung Umlaufvermögen (ohne flüssige Mittel)	1'867	-554
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	-2'824	1'490
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-6'274	-4'881
Investitionen Finanzanlagen	-	-5
Investitionen Sachanlagen	-6'305	-5'012
Desinvestitionen Sachanlagen	31	136
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-9'766	-3'382
Aufnahme verzinsliche Verbindlichkeiten	434	1'671
Aufnahme unverzinsliche Verbindlichkeiten	235	-
Rückzahlung verzinsliche Verbindlichkeiten	-10'403	-4'719
Rückzahlung unverzinsliche Verbindlichkeiten	-32	-334
Veränderung Flüssige Mittel	-6'926	-194
Anfangsbestand Flüssige Mittel	13'132	13'326
Endbestand Flüssige Mittel	6'205	13'132
Veränderung Flüssige Mittel	-6'926	-194



Anhang zur Jahresrechnung

Per 30. April

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die Saastal Bergbahnen AG unterstellen sich freiwillig der ordentlichen Revision. Deshalb besteht keine Pflicht zur Offenlegung der zusätzlichen Angaben im Anhang der Jahresrechnung und im Lagebericht. Die Geldflussrechnung wird ebenfalls auf freiwilliger Basis erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze sind nachfolgend beschrieben.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Post und Bankguthaben. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Fremdwährungsbestände in Euro wurden zum aktuellen Kurs umgerechnet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Die Wertberichtigung wird individuell und einzeln vorgenommen und deckt mögliche Verlustrisiken ab.

Vorräte

Die Vorräte beinhalten Treib- und Brennstoffe, Fahrzeug-Ersatzteile, Dienstkleider, Key-Cards und diverse weitere Materialvorräte. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungswerten. Möglichen Wertebussen wird Rechnung getragen.

Finanzanlagen/Beteiligungen

Die Finanzanlagen/Beteiligungen umfassen verschiedene Aktien, Darlehen, Kauttionen und langfristige Forderungen. Die Aktien betreffen hauptsächlich Anteile an Bergbahngesellschaften oder

dem Tourismus nahestehenden Organisationen. Die Finanzanlagen/Beteiligungen werden zu den Anschaffungswerten bzw. zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen eingesetzt.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen, wobei diese ab Inbetriebnahme erfolgen. Die Aktivierungsuntergrenze ist mit CHF 5'000 pro Einzelobjekt festgesetzt. Die Nutzungs- bzw. Abschreibungsdauer wird je nach Anlage individuell nach betriebswirtschaftlichen Kriterien festgelegt. Die linearen Abschreibungszeiträume für die wichtigsten Anlagegruppen betragen:

Immobilien	30-40 Jahre
Techn. Anlageteile Bahnen	15-30 Jahre
Beschneigungsanlagen	10-20 Jahre
Mobilien und Einrichtungen	4-10 Jahre

Sachanlagen aus Finanzierungsleasing werden den Sachanlagen im Eigentum gleichgestellt. Es wird der tiefere Wert vom Anschaffungswert (Netto-Marktwert) und Barwert der zukünftigen Leasingraten bilanziert und abgeschrieben. Der Barwert der künftigen Leasingraten wird passiviert. Die Leasingzahlungen werden in einem Amortisationsanteil und einen Zinsanteil aufgeteilt. Der Amortisationsanteil wird mit der bilanzierten Verbindlichkeit verrechnet, der Zinsanteil wird als Finanzaufwand erfasst.

Verbindlichkeiten

Das Fremdkapital wird zum Nominalwert bilanziert.

Steuern/Liegenschaftssteuer

Die Position "Steuern" beinhaltet die Kapitalsteuern und die Liegenschaftssteuern.

Anhang zur Jahresrechnung

Per 30. April

Angaben zu Bilanz- und Erfolgspositionen

In Tausend CHF		2020/21	2019/20
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.1	1'211	1'251
Gegenüber Dritten		368	591
Gegenüber Aktionären		187	46
Gegenüber Gästekarte GmbH		690	648
Wertberichtigung		-34	-34
Vorräte	1.2	605	763
Treibstoffe (Diesel, Heizöl)		124	234
Ersatzteile Garage		88	99
Munition/Pisten- Rettungsdienst		145	138
Key-Card		38	36
Übrige Materialvorräte		210	256
Finanzanlagen	1.3	22	37
Wertschriften		12	17
Kaution		10	20
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.4	1'199	2'910
Gegenüber Dritten aus Geschäftstätigkeit		993	2'374
Gegenüber Aktionären		206	-4'719
Verzinsliche Verbindlichkeiten	1.5	19'330	29'300
Leasingverbindlichkeiten		5'601	7'612
Hypothekarisch gesicherte Verbindlichkeiten		7'398	14'931
Durch Bürgschaften gesicherte Verbindlichkeiten		799	799
Verzinsliche Verbindlichkeiten mit Rangrücktritt		5'532	5'958
Innerhalb eines Jahres zur Rückzahlung fällig		4'551	4'828
Nach einem Jahr zur Rückzahlung fällig		14'779	24'472
Anfangsbestand		29'300	32'348
Neue Leasinggeschäfte (nicht liquiditätswirksam)		434	1'671
Aufnahme hypothekarisch gesicherte verzinsl. Verbindlichkeiten		-	-
Aufnahme verzinsliche Verbindlichkeiten mit Rangrücktritt		-	-
Rückzahlung verzinsliche Verbindlichkeiten		-10'404	-4'719
Endbestand		19'330	29'300

Anhang zur Jahresrechnung

Per 30. April

In Tausend CHF		2020/21	2019/20
Übrige Verbindlichkeiten	1.6	5'967	5'764
Investitionshilfedarlehen Bund und Kanton		5'967	5'764
Darlehen von Dritten			-
Innerhalb eines Jahres zur Rückzahlung fällig		367	268
Nach einem Jahr zur Rückzahlung fällig		5'600	5'496
Aktienkapital	1.7	20'400	20'400
Aktienkapital Anfangsbestand		20'400	20'400
Aktienkapital Endbestand		20'400	20'400
Kumulierte Gewinne	1.8	8'010	4'490
Gewinnvortrag		4'427	3'228
Jahresgewinn		3'583	1'262
Nebenertrag	1.9	2'049	2'132
Aktiviertete Eigenleistungen		40	185
Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen		31	136
Versicherungsleistungen		1'000	1'000
Übrige Erträge		977	811
Abschreibungen und Wertberichtigungen	1.10	6'518	6'007
Abschreibungen Sachanlagen		6'503	6'007
Abschreibungen Finanzanlagen		15	
Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	1.11	505	-
Auflösung Abgrenzung Eispavillon Mittelallalin		505	-

Anhang zur Jahresrechnung

Per 30. April

Sachanlagen ^{1,12} Anlagenrechnung

	Bahnanlagen & Einrichtungen	Sesselbahnen & Skilifte	Liegenschaft & Gebäude	Fahrzeuge & Maschinen	Einrichtungen	TOTAL
Anschaffungswert 01.05.2019	168'034	35'327	13'708	10'461	27'202	254'733
+ Zugänge	694	106	197	1'928	2'087	5'012
- Abgänge	-	-24	-	-1'179	-1'781	-2'984
Anschaffungswert 30.04.2020	168'728	35'409	13'905	11'210	27'509	256'761
Kumulierte Abschreibungen 01.05.2019	138'291	24'818	10'871	6'874	22'440	203'294
+ Zugänge	2'598	960	351	1'152	947	6'007
- Abgänge	-	-24	-	-1'179	-1'781	-2'984
+ Bereinigung aus Anlageabgängen	-	-	-	-	364	364
Kumulierte Abschreibungen 30.04.2020	140'889	25'754	11'222	6'846	21'969	206'681
Total Bilanzwert 30.04.2020	27'839	9'655	2'683	4'364	5'539	50'080
Anschaffungswert 01.05.2020	168'728	35'409	13'905	11'210	27'509	256'761
+ Zugänge	1'452	159	245	512	3'937	6'305
- Abgänge	-754	-108	-66	-462	-79	-1'469
Anschaffungswert 30.04.2021	169'426	35'460	14'084	11'260	31'367	261'597
Kumulierte Abschreibungen 01.05.2020	140'889	25'754	11'222	6'846	21'969	206'681
+ Zugänge	2'803	951	381	1'220	1'148	6'503
- Abgänge	-754	-108	-66	-462	-79	-1'469
Kumulierte Abschreibungen 30.04.2021	142'938	26'597	11'537	7'604	23'038	211'715
Total Bilanzwert 30.04.2021	26'488	8'863	2'547	3'656	8'328	49'882

Anhang zur Jahresrechnung

Per 30. April

Weitere Angaben		2020/21	2019/20
Firma, Sitz und Rechtsform			
Saastal Bergbahnen AG, Panoramastrasse 5			
3906 Saas-Fee, Aktiengesellschaft			
Anzahl Vollzeitstellen			
Anzahl Vollzeitstellen		> 50	> 50
Beteiligungen ^{2.1}			
Saastal Tourismus AG, Obere Dorfstr. 2	Aktienkapital	100	100
Sitz: Saas-Fee	Davon 50% liberiert	50	50
Zweck: Erbringung von Marketingdienstleistungen	Kapital-/Stimmenanteil	20%	20%
Eigene Aktien ^{2.2}			
	Anzahl		
Anfangsbestand eigene Aktien	3'800	7	7
Veränderung	0	-	-
Endbestand eigene Aktien	3'800	7	7
Restbetrag Verbindlichkeiten aus Kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen			
		2'828	3'225
Baurechtsvertrag Spielboden 01.11.2011 bis 31.10.2041		1'107	1'161
Baurechtsvertrag Längfluh 01.01.2013 bis 31.10.2042		867	907
Baurechtsvertrag Plattjen 01.01.2013 bis 31.10.2042		390	408
Pachtvertrag Drehrestaurant Allalin 01.05.2018 bis 30.04.2023		240	360
Miete Gewerberaum Saas-Almagell 01.11.2013 bis 31.10.2023		39	55
PostAuto AG (Erbringung Fahrdienstleistungen) 01.11.2017 – 30.04.2022		185	335
Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtung			
Verbindlichkeit		-	74
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verwendeten Aktiven			
		33'092	40'232
Grundpfandverschreibung		23'370	26'444
Anlagen im Leasing		9'722	13'789
Eventualverbindlichkeiten			
Solidarhaftung aus Beteiligung an einfacher Gesellschaft Drehrestaurant Allalin		p.m.	p.m.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde am 13.08.2021 vom Verwaltungsrat genehmigt. Bis zu diesem Datum traten nach dem Bilanzstichtag keine Ereignisse ein, welche die Aussagekräftigkeit der Jahresrechnung wesentlich beeinträchtigen.

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns

In Tausend CHF	2020/21 Antrag des Verwaltungsrates	2019/20 Antrag des Verwaltungsrates
Zur Verfügung der Generalversammlung		
Gewinnvortrag	4'427	3'228
Jahresergebnis	3'583	1'262
Zur Verfügung stehender Bilanzgewinn	8'010	4'490
Antrag des Verwaltungsrates		
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	179	63
Ausrichtung einer Dividende von 5% des Aktienkapitals	1'020	-
Vortrag auf neue Rechnung	6'811	4'427
Total	8'010	4'490



Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der

Saastal Bergbahnen AG, Saas-Fee

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Balmer-Etienne AG
Kauffmannweg 4
6003 Luzern
Telefon +41 41 228 11 11

info@balmer-etienne.ch
balmer-etienne.ch

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung Ihrer Gesellschaft bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 30. April 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr, umfassend den Zeitraum vom 1. Mai 2020 bis 30. April 2021, geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfungen in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle
Seite 2/2 - Balmer-Etienne AG - 13. August 2021

**Balmer
Etienne**

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. April 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

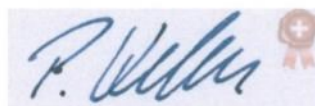
Luzern, 13. August 2021

rf/pw

Balmer-Etienne AG



Roland Furger
Zugelassener Revisionsexperte
(leitender Revisor)



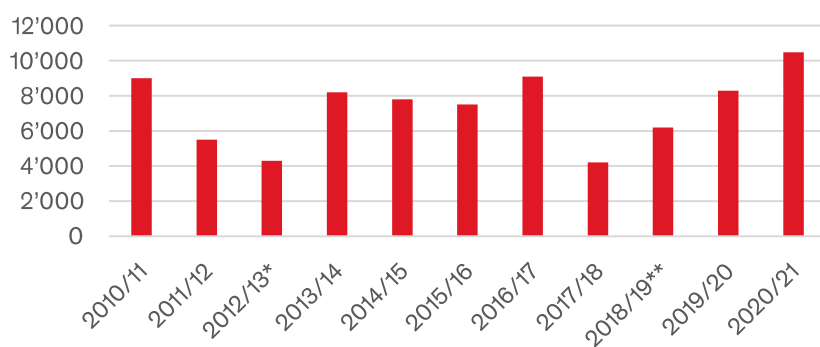
Patrick Weber
Zugelassener Revisionsexperte

Kennzahlen

Unternehmensrechnung

In Tausend CHF	2020/21	%	2019/20	%
Total Ertrag	26'748		24'553	
EBITDA	10'481	39	8'330	34
EBIT	3'963		2'324	
Gewinn/Verlust	3'583		1'262	
Cashflow	10'070		7'132	
	30.04.2021	%	30.04.2020	%
Bilanzsumme	59'093		68'100	
Aktienkapital	20'400		20'400	
Eigenkapital	28'637	48	25'053	37

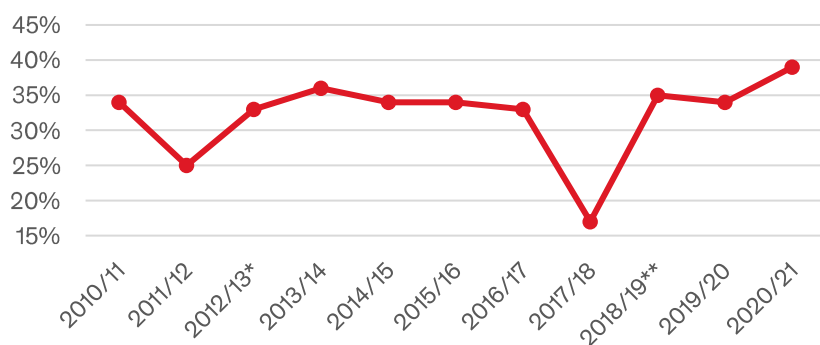
EBITDA



*Geschäftsjahr 2012/13: 13 Monate,

**Geschäftsjahr 2018/19: 6 Monate

EBITDA-Marge



*Geschäftsjahr 2012/13: 13 Monate,

**Geschäftsjahr 2018/19: 6 Monate

Gesellschaft

Organe

Verwaltungsrat

Prof. Peter Schröcksnadel	Präsident
Dr. Markus Schröcksnadel	Vizepräsident
Oscar Supersaxo	Mitglied
Martin Fritsch	Mitglied
Stefan Zurbriggen	Mitglied

Geschäftsleitung

Simon Bumann	CEO
--------------	-----

Hauptaktionäre per 30.04.2021

Saas-Tal Beteiligungs GmbH	49.99%
Burggemeinde Saas-Fee	13.33%
Einwohnergemeinde Saas-Fee	4.77%
Ulrich Imboden AG	3.49%
Verein Saas-Fee / Saastal Tourismus	3.44%
Vereinigte Bergbahnen GmbH	2.85%



Saas·Fee

Saastal Bergbahnen

www.saas-fee.ch/bergbahnen